



Saarland



Caritasverband für  
Saarbrücken und  
Umgebung e.V.



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Wir setzen im Saarland ein Zeichen.

Diakonie   
Saar

## **(MIA) Migration – Integration - Arbeitskreis in der Stadt und im Regionalverband Saarbrücken**

Saarbrücken, den 22.02.2021

Ministerium für Inneres,  
Bauen und Sport  
Herrn Minister Klaus BOUILLON  
Franz-Josef-Röder-Straße 21  
66119 Saarbrücken

### **Auflösung der Ausländerbehörde am Standort Saarbrücken**

Sehr geehrter Herr Minister BOUILLON,

wir, Mitglieder des Arbeitskreises Migration und Integration in der Stadt und im Regionalverband Saarbrücken, unterstützen die Forderung der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege, die Ausländerbehörde am Standort Saarbrücken zu erhalten.

Die Migrationsdienste sind in der Landeshauptstadt und im Regionalverband Saarbrücken in hohem Grade miteinander und mit den anderen Akteuren der Migrationsarbeit in Form von Gremien und Arbeitskreisen vernetzt.

Der Arbeitskreis MIA – Migration und Integration in Saarbrücken - ist seit 2004 in Saarbrücken als Forum mit langer Tradition und aktuellen Themen der Migrationsarbeit aktiv. Der AK MIA dient dem Ziel, die Integration zugewanderter Menschen durch gezielte Planung und Steuerung von Integrationsprozessen zu gestalten. Dazu gehört nicht zuletzt eine enge und konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ausländerbehörde.

Die Migrationsberatung der Wohlfahrtsverbände bildet den Kern des Arbeitskreises und gilt als Koordinierungsstelle des AK.

An der Netzwerkarbeit und an der Förderung des „Interkulturellen Dialogs“ sind im AK MIA neben den Ämtern, Behörden, Institutionen und Verbänden sowohl die Ausländerbehörde Saarbrücken, das BAMF, die Stadtverwaltung Saarbrücken und das Zuwanderungs- und Integrationsbüro, die Arbeitsverwaltung des Regionalverbandes Saarbrücken, als auch eine starke Vertretung von Migranten und Migrantinnen und deren Selbstorganisationen, beteiligt.

e.V., DAJC - Verein zur Förderung und Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und ihren Familien e.V., BARIS – Leben und Lernen e.V., Ramesch – Forum für Interkulturelle Begegnung e.V., Synagogengemeinde, Elfe e.V., Die jungen Denker e.V., KALINKA, Russisches Haus e.V., Landesarbeitsgemeinschaft Pro Ehrenamt und das Projekt ANKOMMEN.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hatte am 31.01.2021 mit 37.739 Personen den größten Ausländeranteil saarlandweit. Allein 7.377<sup>1</sup> syrische Personen mit Hauptwohnsitz in Saarbrücken waren Ende 2020 hier gemeldet.

Die Verlegung der Ausländerbehörde von Saarbrücken nach Lebach stellt eine große Herausforderung für diese Menschen dar sowie für ausländische Studenten und Studentinnen, die an den sechs Hochschulen der Universitätsstadt Saarbrücken studieren, und ebenso für zahlreiche Unternehmen und Arbeitgeber, die ausländische Fachkräfte beschäftigen und/oder ausbilden.

Auch für die Zuwanderung von Hochqualifizierten ist die Ausländerbehörde Saarbrücken der wichtigste Ansprechpartner.

Viele Migrantinnen und Migranten nehmen aufgrund sprachlicher und soziokultureller Barrieren und oft auf Forderung der/des Sachbearbeiter/in der Ausländerbehörde als Begleitung die Dolmetscher-Dienste ihrer Landsleute oder der Kolleginnen und Kollegen der Migrationsberatungsstellen in Anspruch.

Diese Begleitung und Unterstützung ist wertvoll und sehr hilfreich, sie leistet eine emotionale und sprachliche Unterstützung von Zugewanderten. Sie verhilft sowohl bei einem reibungslosen Ablauf des Termins, als auch beim Verständnis der Sachlage.

Die Verlegung der Ausländerbehörde baut zusätzlich Hindernisse für die psychosoziale Gesundheit ausländischer Mitbürger und Mitbürgerinnen auf.

Viele Studien belegen, dass gerade in der Pandemie-Krise Depressionen und Angstzustände bei Geflüchteten, Migranten und Migrantinnen stark zugenommen haben. Personen mit psychischen Vorerkrankungen sind doppelt anfällig. Solche Symptome wie Nervosität, Erschöpfung, Antriebslosigkeit spitzen sich in dieser Zeit stark zu. Hier ist oft eine Begleitung der Beratungsmitarbeiterinnen und -Mitarbeiter nötig, damit die Interessen der Geflüchteten vertreten werden.

Leider ist die Fahrt von Saarbrücken nach Lebach mit dem ÖPNV alles andere als kurz und kostengünstig. Der ÖPNV ist und bleibt ein entscheidender Mobilitätsfaktor für viele Migrantinnen und Migranten. Das kann dazu führen, dass die Begleitung zum Termin bei der Ausländerbehörde in Lebach von Dolmetscherinnen und Dolmetschern aus finanziellen Gründen sowie von den Saarbrücker Beraterinnen und Beratern der Migrationsdienste aufgrund der Entfernung und einer zeitaufwändigen Fahrt nach Lebach kaum noch möglich sein wird.

---

<sup>1</sup> <https://www.saarbruecken.de>; Amt für Entwicklungsplanung, Statistik und Wahlen

Deshalb besteht dringender Handlungsbedarf.

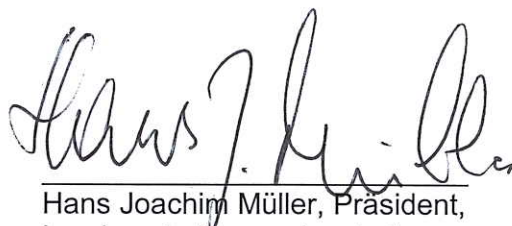
- Wir bitten Sie, Ihre Entscheidung die Ausländerbehörde am Standort Saarbrücken nach Lebach zu verlegen, neu zu überdenken.
- Alternativ bitten wir Sie, in Saarbrücken zumindest an mehreren Wochentagen Sprechstunden der Ausländerbehörde anzubieten.
- Wir bitten Sie, falls es nicht möglich sein sollte, eine bürgernahe Versorgung für Aufenthaltsfragen in Saarbrücken sicher zu stellen, die Fahrtkosten für die zum Termin nach Lebach eingeladenen Personen und sie begleitende Dolmetscher und Dolmetscherinnen zu übernehmen.

Wir hoffen, mit diesen Maßnahmen einer weiteren Zuspitzung der psychosozialen und finanziellen Situation der Migranten und Migrantinnen entgegenzuwirken und deren Eingliederung in die Gesellschaft zu fördern.



---

Lilia Bauer  
Vorsitzende des AK MIA  
Migrationsberatung, DRK-LV Saarland e.V.



---

Hans Joachim Müller, Präsident,  
Landesarbeitsgemeinschaft  
PRO EHRENAMT e.V.



---

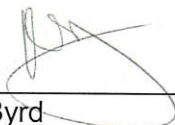
Stephanie Buchheit  
Bereichsleitung „Migration und Vielfalt“,  
AWO-LV Saarland e.V.



---

Fatjona Skenderi  
Migrationsberatung,  
DIAKONIE Saar

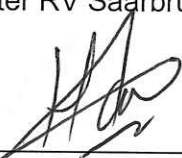




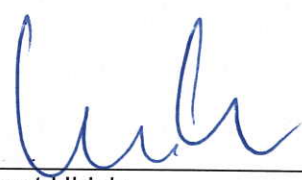
Nicole Byrd  
Migrationsbeauftragte,  
Arbeitsvermittlerin,  
Jobcenter RV Saarbrücken



Christoph Klos  
IQ Servicestelle Anerkennung,  
Welcome Center Saarland



Mehdi Harichane  
Vorsitzender,  
„Die jungen Denker e.V.“



Egbert Ulrich  
Leiter,  
Saarländische Beratungsstelle  
für Wanderarbeit und mobile  
Beschäftigte



Ekkehart Schmidt  
für den Vorstand,  
DAJC- Verein zur Förderung und Integration  
von Jugendlichen mit Migrationshintergrund  
und ihren Familien e.V.



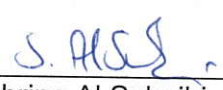
Christina Giannoulis  
Geschäftsführung, Ramesch e.V.



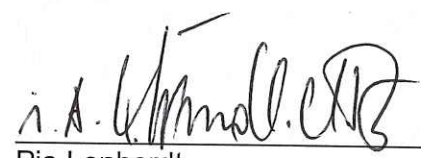
Egbert Ulrich  
Leiter,  
arbeitsrechtliche Beratungsstelle für  
Geflüchtete und Drittstaatler  
im IQ Netzwerk Saarland



Dagmar Gruber  
BARIS – Leben und Lernen e.V.  
Verein zur Förderung des  
Zusammenlebens von Menschen  
mit und ohne Migrationshintergrund



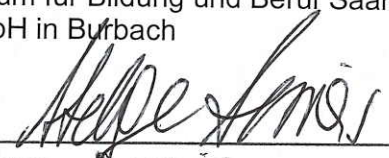
Sabrina Al Subaihi  
Migrationsberatung, DRK-LV Saarland, e.V.



Pia Lenhardt  
Abteilungsleitung,  
„Beratung, Integration & Vermittlung“  
Zentrum für Bildung und Beruf Saar  
gGmbH in Burbach




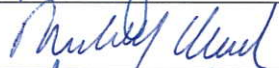




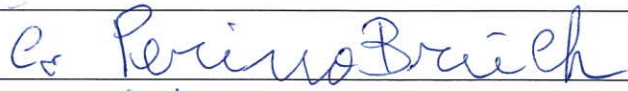
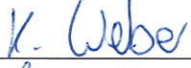


Lillian Petry  
Samo.faPlus-Koordinatorin für das Saarland  
Haus Afrika e.V.  
Verband interkulturell aktiver Organisationen



Helga Barrois  
ZBB – Zentrum für Bildung  
und Beruf Saar

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Migrationsdienstes des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e.V. bestätigen durch unsere Unterschrift, dass wir das Anliegen des Arbeitskreises MIA: Migration – Integration – Arbeitskreis in Stadt und Regionalverband Saarbrücken, das zur Schließung der Ausländerbehörde in Saarbrücken verfasst wurde, ausdrücklich unterstützen.

Saarbrücken, den 23.2.2021

Vorname, Name	Unterschrift
Judit Antal	
Rudolf Bard	
Angela Di Pietrantonio	
Georg Hoffmann	
Felix Melchert-Metzger	
Dored Mohamad	
Caterina Perino-Brück	
Weber Kristine	
CRISETTI ANNALISA	
Werkel Olga	
Susanne Bossert	